



Lass Dich nicht irritieren, wenn die Feuerwehr Dir sagt, Du sollst nicht beatmen, sondern eine Herzdruckmassage machen. Für eine Opiat-überdosierung gilt diese Regel nicht! Hier ist die Beatmung überlebensnotwendig!!!



Nie gleichzeitig beatmen und Herzmassage machen!

WICHTIG: Tausch Deine Erfahrungen mit anderen aus. Versuch, die verschiedenen Techniken zu lernen und zu trainieren.



Lass niemals einen Drogenotfall allein. Eine Kochsalzinjektion ist Zeitverschwendung!

Tatsache ist: die meisten Menschen, die nach Opiatkonsum an einer Überdosis verstorben sind, hatten in Gemeinschaft konsumiert. Oft tritt der Tod nicht sofort ein, sondern schleichend. Manchmal denkt man dass jemand nur schläft und dabei anfängt zu schnarchen. Dies kann ein Anzeichen für unzureichende Atmung sein. Ein weiteres Anzeichen ist die Blaufärbung von Haut und Lippen. Durch richtiges Eingreifen hätte ein großer Teil der Verstorbenen noch gerettet werden können.

¹ Empfehlung der Bundesärztekammer (2006), die auf Leitlinien des European Resuscitation Councils basieren. In diesen Empfehlungen, die alle paar Jahre aktualisiert werden, fließen Erfahrungen aus aller Welt zusammen.



Lass Dich nicht irritieren, wenn die Feuerwehr Dir sagt, Du sollst nicht beatmen, sondern eine Herzdruckmassage machen. Für eine Opiat-überdosierung gilt diese Regel nicht! Hier ist die Beatmung überlebensnotwendig!!!



Nie gleichzeitig beatmen und Herzmassage machen!

WICHTIG: Tausch Deine Erfahrungen mit anderen aus. Versuch, die verschiedenen Techniken zu lernen und zu trainieren.



Lass niemals einen Drogenotfall allein. Eine Kochsalzinjektion ist Zeitverschwendung!

Tatsache ist: die meisten Menschen, die nach Opiatkonsum an einer Überdosis verstorben sind, hatten in Gemeinschaft konsumiert. Oft tritt der Tod nicht sofort ein, sondern schleichend. Manchmal denkt man dass jemand nur schläft und dabei anfängt zu schnarchen. Dies kann ein Anzeichen für unzureichende Atmung sein. Ein weiteres Anzeichen ist die Blaufärbung von Haut und Lippen. Durch richtiges Eingreifen hätte ein großer Teil der Verstorbenen noch gerettet werden können.

¹ Empfehlung der Bundesärztekammer (2006), die auf Leitlinien des European Resuscitation Councils basieren. In diesen Empfehlungen, die alle paar Jahre aktualisiert werden, fließen Erfahrungen aus aller Welt zusammen.

FAZIT

1. Lass einen überdosierten Menschen nie liegen, sondern leiste Erste Hilfe und /oder hole andere zu Hilfe!
2. Versuch die Situation richtig einzuschätzen, mit einer völlig überflüssigen Kochsalzinjektion verlierst Du nur kostbare Zeit!
3. Ruf in kritischen Situationen immer den Notarzt! (Bewusstlosigkeit, Atem-, Herzstillstand)
4. Tauscht Eure Erfahrungen untereinander aus (Verhalten und Hilfstechniken wie bewegen, Atemspende, Herzmassage)

Generell solltet Ihr bei unbekanntem Stoff erst einmal weniger nehmen, um die Qualität besser einschätzen zu können.

ERSTE-HILFETRAININGS

Termine bitte telefonisch erfragen unter Tel. 616 755 881

FAZIT

1. Lass einen überdosierten Menschen nie liegen, sondern leiste Erste Hilfe und /oder hole andere zu Hilfe!
2. Versuch die Situation richtig einzuschätzen, mit einer völlig überflüssigen Kochsalzinjektion verlierst Du nur kostbare Zeit!
3. Ruf in kritischen Situationen immer den Notarzt! (Bewusstlosigkeit, Atem-, Herzstillstand)
4. Tauscht Eure Erfahrungen untereinander aus (Verhalten und Hilfstechniken wie bewegen, Atemspende, Herzmassage)

Generell solltet Ihr bei unbekanntem Stoff erst einmal weniger nehmen, um die Qualität besser einschätzen zu können.

ERSTE-HILFETRAININGS

Termine bitte telefonisch erfragen unter Tel. 616 755 881

Weitere Informationen und Kontakt

- dkr@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org

Letzte Aktualisierung: August 2013

Fixpunkt

Mobiles Drogenkonsumraum-Team
Reichenberger Str. 131
10999 Berlin

Fixpunkt Safer Use Infos



Erste Hilfe bei Überdosen



Lass Dich nicht irritieren, wenn die Feuerwehr Dir sagt, Du sollst nicht beatmen, sondern eine Herzdruckmassage machen. Für eine Opiat-überdosierung gilt diese Regel nicht! Hier ist die Beatmung überlebensnotwendig!!!



Nie gleichzeitig beatmen und Herzmassage machen!

WICHTIG: Tausch Deine Erfahrungen mit anderen aus. Versuch, die verschiedenen Techniken zu lernen und zu trainieren.



Lass niemals einen Drogenotfall allein. Eine Kochsalzinjektion ist Zeitverschwendung!

Tatsache ist: die meisten Menschen, die nach Opiatkonsum an einer Überdosis verstorben sind, hatten in Gemeinschaft konsumiert. Oft tritt der Tod nicht sofort ein, sondern schleichend. Manchmal denkt man dass jemand nur schläft und dabei anfängt zu schnarchen. Dies kann ein Anzeichen für unzureichende Atmung sein. Ein weiteres Anzeichen ist die Blaufärbung von Haut und Lippen. Durch richtiges Eingreifen hätte ein großer Teil der Verstorbenen noch gerettet werden können.

¹ Empfehlung der Bundesärztekammer (2006), die auf Leitlinien des European Resuscitation Councils basieren. In diesen Empfehlungen, die alle paar Jahre aktualisiert werden, fließen Erfahrungen aus aller Welt zusammen.

FAZIT

1. Lass einen überdosierten Menschen nie liegen, sondern leiste Erste Hilfe und /oder hole andere zu Hilfe!
2. Versuch die Situation richtig einzuschätzen, mit einer völlig überflüssigen Kochsalzinjektion verlierst Du nur kostbare Zeit!
3. Ruf in kritischen Situationen immer den Notarzt! (Bewusstlosigkeit, Atem-, Herzstillstand)
4. Tauscht Eure Erfahrungen untereinander aus (Verhalten und Hilfstechniken wie bewegen, Atemspende, Herzmassage)

Generell solltet Ihr bei unbekanntem Stoff erst einmal weniger nehmen, um die Qualität besser einschätzen zu können.

ERSTE-HILFETRAININGS

Termine bitte telefonisch erfragen unter Tel. 616 755 881

Weitere Informationen und Kontakt

- dkr@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org

Letzte Aktualisierung: August 2013

Fixpunkt

Mobiles Drogenkonsumraum-Team
Reichenberger Str. 131
10999 Berlin

Fixpunkt Safer Use Infos



Erste Hilfe bei Überdosen

DEIN EINGREIFEN KANN LEBEN RETTEN !

DESHALB: RUF SOFORT 112 wenn Du eine bewusstlose Person findest! Gib die Adresse und den Zustand der Person DEUTLICH durch und bleib bis zum Eintreffen des Notarztes bei der hilflosen Person! Um das Risiko zu reduzieren, dass die Polizei mit der Feuerwehr mitkommt, sag am Telefon NICHT „Drogennotfall“, sondern „Leblose bzw. bewusstlose Person, möglicherweise im Schockzustand“. Wenn bei der Person ein Atemstillstand eingetreten ist, gib dies unbedingt an. Die Feuerwehr ist dann zu besonderer Eile, ggf. mit Einsatz eines Hubschraubers, verpflichtet!

Was tun mit einer hilflosen Person ?

- Hilflose Personen, die bei Bewusstsein sind, unbedingt wach halten! Am besten zwischen zwei Personen aufrecht hin- und hertragen.
- Auch die Zufuhr von frischer Luft und die Anwendung von kaltem Wasser helfen.
- Die Person nie allein lassen, mit ihr sprechen und sie beruhigen. Finde möglicherweise heraus, was die Person eingenommen hat.
- Sichere die Gegenstände, die die hilflose Person bei sich hat, vor Diebstahl !!!

Was tun mit einer bewusstlosen Person ?

- Sofort 112 anrufen!
- Sofortmaßnahmen:

DEIN EINGREIFEN KANN LEBEN RETTEN !

DESHALB: RUF SOFORT 112 wenn Du eine bewusstlose Person findest! Gib die Adresse und den Zustand der Person DEUTLICH durch und bleib bis zum Eintreffen des Notarztes bei der hilflosen Person! Um das Risiko zu reduzieren, dass die Polizei mit der Feuerwehr mitkommt, sag am Telefon NICHT „Drogennotfall“, sondern „Leblose bzw. bewusstlose Person, möglicherweise im Schockzustand“. Wenn bei der Person ein Atemstillstand eingetreten ist, gib dies unbedingt an. Die Feuerwehr ist dann zu besonderer Eile, ggf. mit Einsatz eines Hubschraubers, verpflichtet!

Was tun mit einer hilflosen Person ?

- Hilflose Personen, die bei Bewusstsein sind, unbedingt wach halten! Am besten zwischen zwei Personen aufrecht hin- und hertragen.
- Auch die Zufuhr von frischer Luft und die Anwendung von kaltem Wasser helfen.
- Die Person nie allein lassen, mit ihr sprechen und sie beruhigen. Finde möglicherweise heraus, was die Person eingenommen hat.
- Sichere die Gegenstände, die die hilflose Person bei sich hat, vor Diebstahl !!!

Was tun mit einer bewusstlosen Person ?

- Sofort 112 anrufen!
- Sofortmaßnahmen:

1. AM ALLERWICHTIGSTEN: ATMUNGSKONTROLLE !!!

Feststellen, ob genügend Eigenatmung vorhanden ist! Eventuell angefeuchtete Hand vor Mund oder Nase der Person halten und spüren, ob ein Luftzug vorhanden ist, Brustkorb frei machen. Sehen und Tasten ob sich der Brustkorb regelmäßig hebt und senkt. Person flach auf den Rücken legen.

Wird innerhalb von ca. 10 Sekunden eine Atmung nicht sicher festgestellt, so muss man davon ausgehen, dass keine (ausreichende) Atmung vorhanden ist und mit einer Beatmung begonnen werden (siehe rechts).

2. PULSÜBERWACHUNG

Wenn der Puls schwach ist, kann er am Handgelenk schlecht getastet werden. Daher: Besser mit zwei Fingern in der Leiste oder am Hals nach dem Puls tasten! Nie mit dem Daumen nach dem Puls suchen. Man spürt dann nur seinen eigenen Puls! Auch beim Puls gilt: wird innerhalb von 10 Sekunden ein Puls nicht sicher festgestellt, so muss man davon ausgehen, dass kein Puls mehr vorhanden ist. Wenn kein Puls vorhanden ist: Herzmassage (siehe rechts).

1. AM ALLERWICHTIGSTEN: ATMUNGSKONTROLLE !!!

Feststellen, ob genügend Eigenatmung vorhanden ist! Eventuell angefeuchtete Hand vor Mund oder Nase der Person halten und spüren, ob ein Luftzug vorhanden ist, Brustkorb frei machen. Sehen und Tasten ob sich der Brustkorb regelmäßig hebt und senkt. Person flach auf den Rücken legen.

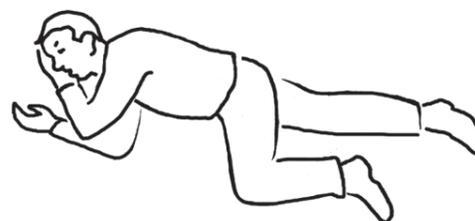
Wird innerhalb von ca. 10 Sekunden eine Atmung nicht sicher festgestellt, so muss man davon ausgehen, dass keine (ausreichende) Atmung vorhanden ist und mit einer Beatmung begonnen werden (siehe rechts).

2. PULSÜBERWACHUNG

Wenn der Puls schwach ist, kann er am Handgelenk schlecht getastet werden. Daher: Besser mit zwei Fingern in der Leiste oder am Hals nach dem Puls tasten! Nie mit dem Daumen nach dem Puls suchen. Man spürt dann nur seinen eigenen Puls! Auch beim Puls gilt: wird innerhalb von 10 Sekunden ein Puls nicht sicher festgestellt, so muss man davon ausgehen, dass kein Puls mehr vorhanden ist. Wenn kein Puls vorhanden ist: Herzmassage (siehe rechts).

3. STABILE SEITENLAGE

Wenn Atmung und Kreislauf vorhanden sind, Person in stabile Seitenlage bringen, damit Erbrochenes abfließt und nicht in die Lunge gerät.



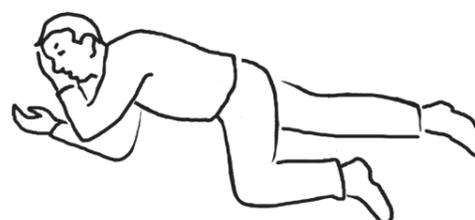
4. BEATMUNG BEI ATEMSTILLSTAND

Danach Kopf in gerade Position bringen und im Nacken überstrecken.

Halte dem Bewusstlosen die Nase zu, atme tief ein und blase zunächst 3–5 mal langsam Luft in den Mund der Person (jeweils 1 Sekunde lang). Du kannst auch den Mund zu halten und durch die Nase blasen. Das ist Dir vielleicht angenehmer. Prüfe, ob sich der Brustkorb der Person hebt. Beatmung fortsetzen, bis Hilfe eintrifft!

3. STABILE SEITENLAGE

Wenn Atmung und Kreislauf vorhanden sind, Person in stabile Seitenlage bringen, damit Erbrochenes abfließt und nicht in die Lunge gerät.



4. BEATMUNG BEI ATEMSTILLSTAND

Danach Kopf in gerade Position bringen und im Nacken überstrecken.

Halte dem Bewusstlosen die Nase zu, atme tief ein und blase zunächst 3–5 mal langsam Luft in den Mund der Person (jeweils 1 Sekunde lang). Du kannst auch den Mund zu halten und durch die Nase blasen. Das ist Dir vielleicht angenehmer. Prüfe, ob sich der Brustkorb der Person hebt. Beatmung fortsetzen, bis Hilfe eintrifft!

5. KEIN PULS = HERZMASSAGE



Dazu den Menschen flach auf den Rücken legen, Oberkörper freimachen und mit beiden Handballen auf hartem Untergrund des Brustbeines regelmäßigen Druck ausüben (=Herzmassage). Und zwar in einer Frequenz von 100 pro Minute (siehe Zeichnung).



Bei Atem- und Kreislaufstillstand ist es ideal, zu zweit Hilfe leisten zu können (Sprich Leute an!). Dann Beatmung und Herzmassage im Wechsel durchführen:

2 x Beatmung (Mund zu Mund, Mund zu Nase)
30 x Herzmassage
2 x Beatmung
30 x Herzmassage
2 x Beatmung usw.

Also merke Dir: „2 – 30 – 2 – 30 – 2“ als Regel.

Hinweis: Die Herzdruckmassage ist beim Herzstillstand (= kein Puls) wichtiger als die Beatmung. Wenn du z. B. alleine bist, konzentriere dich auf die richtige Herzmassage und verzichte notfalls auf die Beatmung.

5. KEIN PULS = HERZMASSAGE



Dazu den Menschen flach auf den Rücken legen, Oberkörper freimachen und mit beiden Handballen auf hartem Untergrund des Brustbeines regelmäßigen Druck ausüben (=Herzmassage). Und zwar in einer Frequenz von 100 pro Minute (siehe Zeichnung).



Bei Atem- und Kreislaufstillstand ist es ideal, zu zweit Hilfe leisten zu können (Sprich Leute an!). Dann Beatmung und Herzmassage im Wechsel durchführen:

2 x Beatmung (Mund zu Mund, Mund zu Nase)
30 x Herzmassage
2 x Beatmung
30 x Herzmassage
2 x Beatmung usw.

Also merke Dir: „2 – 30 – 2 – 30 – 2“ als Regel.

Hinweis: Die Herzdruckmassage ist beim Herzstillstand (= kein Puls) wichtiger als die Beatmung. Wenn du z. B. alleine bist, konzentriere dich auf die richtige Herzmassage und verzichte notfalls auf die Beatmung.